

ORFEO MANDOZZI

Violoncello

Mit seiner „faszinierenden Musikerpersönlichkeit und der betörenden Schönheit seines Tones“ (FAZ) hat Orfeo Mandozzi sein Publikum in ganz Europa, den USA, Kanada, Asien und Südamerika in seinen Bann gezogen.

Orfeo Mandozzi, geboren im Tessin, debütierte bereits vier Jahre nach Aufnahme des Violoncellostudiums im Rahmen des Eurovisionswettbewerbs als Solist mit Orchester. Er gewann Erste Preise bei fünf internationalen Wettbewerben. Heute konzertiert Orfeo Mandozzi mit Dirigenten wie Fabio Luisi, Michail Jurowski, Kristjan Järvi, Ola Rudner, Andres Orozco-Estrada u.v.a.

Orfeo Mandozzi arbeitete eng mit führenden Cellisten zusammen, darunter Rostropovich, Harvey Shapiro, Yo Yo Ma, Maurice Gendron und Bernard Greenhouse, der über den Cellisten sagt: „Er könnte einer der führenden Cellisten unserer Zeit werden“. Er musiziert regelmäßig mit Nikolaj Znaider, Julian Rachlin, David Garrett, Gérard Caussé, Yuri Bashmet, Itamar Golan, Stefan Vladar u.v.a. Seine CD-Einspielungen haben zahlreiche Preise errungen, die sein Spiel als „so hinreißend, dass man den Atem anhalten muss“ beschreiben (pizzicato).

Orfeo Mandozzi konzertiert in den wichtigsten Konzertsälen der Welt, darunter Carnegie Hall, Wigmore Hall, Musikverein Wien, Alte Oper Frankfurt, Casals Hall Tokyo, Teatro Colon Buenos Aires, Tonhalle Zürich und Viktoria Hall Genf. Er trat bei Festivals wie dem Lockenhaus Festival, Salzburger Festspiele, Masterseries London, Jerusalem Chamber Music Festival, Wiener Festwochen, Dubrovnik, Prager Frühling, Weiße Nächte Festival, Bregenzer Festspiele auf. Rostropovich sagte über seine Boccherini-Sonate: „Orfeo Mandozzi hat das wunderschönste italienische cantilena, das ich je gehört habe.“

Orfeo Mandozzi spielt ein Cello von Francesco Ruggeri (Cremona, 1675).
